

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1875

26 (31.1.1875)

Handel und Verkehr.

Neuester Frankfurter Kurszettel im Hauptblatt III. Seite.

Handelsberichte.

Berlin, 29. Jan. Schlussbericht. Weizen per Januar 182.50, per April-Mai 182.50. Roggen per Januar 156.—, per April-Mai 147.—. Rüböl per Januar 55.—, per April-Mai 55.30. Spiritus per Januar 56.40, per April-Mai 57.60. Hafer per Januar —, per April-Mai 172.—.

Breslau, 28. Jan. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100%, pr. Jan. 154.20, pr. April-Mai 55.20, Juni-Juli —. Weizen pr. April-Mai 180.—, Roggen pr. Januar 158.—, pr. April-Mai 148.—, pr. Mai-Juni —, Rüböl pr. Januar 53.—, pr. April-Mai 54.—, per Mai-Juni 55.50.

Stettin, 28. Jan. Getreidemarkt. Weizen pr. April-Mai 186 Mt. — Pf., pr. Mai-Juni 187 Mt. 50 Pf., Roggen pr. Jan. 155 Mt. — Pf., pr. April-Mai 148 Mt. — Pf., pr. Mai-Juni 145 Mt. — Pf., Rüböl 100 Kilogr. pr. Januar 52 Mt. 50 Pf., pr. April-Mai 54 Mt. — Pf., Spiritus loco 54 Mt. — Pf., pr. Jan. 55 Mt. 60 Pf., pr. April-Mai 57 Mt. 80 Pf., pr. Juni-Juli 59 Mt. — Pf.

König, 29. Jan. (Schlussbericht) Weizen stau, effekt. hiesiger 20.25, effektiv fremder 20.—, per März 19.15, per Mai 18.75. Roggen niedriger, effekt. fremder 17.—, per März 14.90, per Mai 14.65. Hafer matt, effekt. 19.50, per März 18.25, per Mai 17.95. Rüböl effektiv 29.50, per Mai 30.—, per Oktbr. 31.20.

Paris, 29. Jan. Weizen mattr, per März 19.65, per Mai 19.55. Roggen unv., per März 16.—, per Mai 15.65. Hafer fest, per März 18.95, per Mai 18.65. Rüböl unv., per Mai 30.60, per Oktober 31.75.

C.L. Paris, 28. Jan. Trotz der Herabsetzung des Londoner Bankdiskonts und obgleich die Kaufordres der Generaleinnehmer sich heute wieder auf 136,000 Fr. bezogen und auf 7000 Fr. bezogen heute belaufen, ist in der Hanse eine kleine Unterbrechung eingetreten; es fehlt doch nicht an vorsichtigen Leuten, welche im Anbeginn des entscheidenden Treffens, das nun endlich in Versailles geliefert werden soll, mit einem mäßigen Nutzen realisieren. Auch herrschte heute unter den Mobilier-Spielern auf die Kunde, daß die famose Fusion, die Reform der Zimmobilien u. s. w., die man seit vierzehn Tagen eskompirt, sich eigentlich noch in dem Stadium der Projekte befindet, eine Aufregung die nicht verfehlen konnte, sich auch dem Rentenmarkt mitzutheilen. Schluss ohne Animo: Hypothek 100.60, Proz. 62.35, Italiener 66.70, Türken 41.60 nach 41.85, spanische Exterieure ganz unbeweglich 22 1/2, Mobilier 428, 415 und zuletzt 422, Franco-Holländische, die noch gestern 563 geboten war, 545, Zimmobilien wieder 52, spanischer Mobilier 681, Banque de Paris 1143 (in der gestrigen Generalversammlung wurde der ganze Verwaltungsrath wiedergewählt und, einstweilen vertraulich, eine Dividende von 50 Fr. angekündigt), österr. Bodenkredit 557, Staatsbahn 656, Lombarden 295.

Paris, 29. Jan. Rüböl per Januar 75.—, per März-April 75.75, per Mai-August 77.25. Wehl, 8 Mt., per Januar 53.75, per März-April 53.50, per Mai-August 55.25. Weizen per Januar 25.25, per März-April 25.25, per Mai-August 25.75. Roggen per Januar 19.50, per März-April 19.50. Spiritus per Jan. 53.—, Zucker 53.50.

Amsterdam, 29. Jan. Weizen loco geschäftlos, per März 263, per Mai 267, per Novbr. 278. Roggen loco stau, per März —, per Mai 182, per Juni 180 1/2, per Okt. 185. Rüböl loco 32 1/2, per Frühjahr 33, per Herbst 34 1/2. Raps loco —, per Frühjahr 350, per Herbst 364.

London, 28. Jan. [City-Bericht.] Die Bankdirektoren haben den Diskont auf 3 Proz. herabgesetzt. Der offene Markt ist abunthant. Die Fondsbörse ist fester und trotz der Liquidation geschäftig.

London, 29. Jan. Am heutigen Getreidemarkt war das Geschäft sehr still, Preise blieben nominell unverändert.

London, 29. Jan. Der Getreidemarkt schloß knapp zu den letzten Mittwochspreisen. Zufuhren: Weizen 23410, Gerste 3210, Hafer 12420 D.

London, 29. Jan. Consoles 92 1/2, Amerik. 104. Schwimmende Weizenladungen angekommen —, zum Verkauf angeboten 8 Cargos.

Liverpool, 29. Jan. Baumwollmarkt. Umsatz: 10,000 Ballen, davon auf Spekulation und Export 2000 Ballen. Ruhig, unverändert.

New-York, 28. Jan. Goldagio 113 1/2, London 487 1/2. Baumwolle middl. Upland 15 1/2, ca. Petroleum Standard white 12 1/2, ca. Mehl extra State D. 4.90. Rother Frühjahrsweizen D. 1.22. Schmalz, Marke Wilcox 14 1/2. Speck 10 1/2. Baumwoll-Aufkäufer in sämtlichen Häfen der Union 22,000, Export nach England 15,000, nach dem Kontinent — Ballen.

Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Station Karlsruhe.

Januar	Barometer	Thermometer in C.	Feuchtigkeit in Proc.	Wind.	Himmel.	Bemerkung.
29. Mittg. 2 Uhr	762.0	+ 6.8	76	SW.	f. bew.	—
" Nacht 9 "	759.8	+ 7.0	76	"	bedeckt	—
30. Morg. 7 Uhr	754.4	+ 5.6	98	"	"	Regen.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Kerschmar in Karlsruhe.

Wichtig für Kranke!

Donnerstag, den 1. März d. J.

Submission.

Höherer Anordnung zufolge soll die Cementierung von Brandweibern beim Fährschiff Schloffe zu Heiligenberg (Bezirksamt Pfalzdorf, Baden) im Submissionswege an einen Unternehmer vergeben werden.

Der kleine Brandweiber mit einer Oberfläche von 170 qm am Wasserspiegel bedarf eines Cementgusses von 182 qm. Der große Brandweiber bedarf von 619 qm. Wasser Oberfläche bedarf eines Cementgusses von 688 qm.

Garantie für Wasserdichtheit und Dauerhaftigkeit auf 10 Jahre ist vorgeschrieben. Die weiteren Bedingungen, Pläne und nötigen Erläuterungen können bei unterfertigter Stelle auf portofreies Ansuchen erhoben werden.

Termin der Einreichung ist auf Montag den 1. März d. J. festgesetzt.

Unter den annehmbaren Anerbieten wird gewählt; die nicht angenommenen Vorschläge werden auf Verlangen zurückgegeben.

Donaueschingen, den 19. Januar 1875.
Fritzl, Fürstb. Bauinspektion.

Der Haarschwund.

Ärztlicher Rathgeber bei allen Krankheiten der Haare, sowie der Kopfhaut, ca. 130 Seiten Text, versendet auf Franco-Befragen gratis und franco. (H.34.) N. 733. 4.

Edm. Bühlgen,
Gohlis-Leipzig, Villa Bühlgens

Mohrlieferung.

Für neue Wasserleitungen bedürfen wir gußeisener Mähren:

1060 N. Meter von 50 m/m Nichteite, 545 40 m/m

Die Lieferung derselben soll im Submissionswege vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen werden auf Wunsch mitgetheilt. Die darauf bezüglichen Angebote sind bis zum 11. Februar d. J. hierher einzureichen.

Baden, den 28. Januar 1875.
Stadtbanamt.
Meeser.

Bau-, Ruß- und Holländer-Holzversteigerung.

Aus den Wäldungen der Stadtgemeinde Durlach werden nachstehende Hölzer versteigert.

Mittwoch den 3. Februar, im Schlag 19, Wolfenau bei Hagelsfeld:

97 Stämme Eichen, 20 Stämme Weibhuchen, 43 Erlen, 135 Pappeln, 24 Eschen und 5 Nischen: 14 Ster hartes, 21 Ster gemischtes und weiches Weibhuchholz und 1 Poos unauflösliches Stockholz.

Donnerstag den 4. Februar im Schlag 20, Schänkenmännlein:

86 Stämme Eichen, 2 Rothbuchen, 6 Weibhuchen, 42 Erlen, 25 Pappeln, 6 Nischen, 4 Eschen, 3 Weiden und 5 Ster Eichen-Spaltholz.

Die Zusammenkunft ist jeweils Vormittags 9 Uhr in dem betreffenden Holzschlag.

Die Waldhüter Horst in Durlach und Hofeinz in Blankenloch werden das Holz auf Verlangen vorweisen.

Durlach, den 25. Januar 1875.
Städtische Bezirksforst.
Eichrodt.

D.386. Amtsgerichts-Bezirk Berthelm. Gemeinde Dietenhan. Öffentliche Aufforderung.

Die Vereinigung der Grund- und Unterpfandsbücher in Dietenhan betr.

Diejenigen Personen, zu deren Gunsten Einträge von Vorzugs- oder Unterpfandsrechten länger als dreißig Jahre in den Grund- und Unterpfandsbüchern zu Dietenhan eingetragen sind, werden hiermit auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 und 28. Januar 1874, angefordert, die Erneuerung derselben bei dem Pfand- und Grundregister zu Dietenhan unter Beobachtung der im § 20 der Vollzugsverordnung vom 31. Januar 1874 vorgeschriebenen Formen nachzusuchen, falls sie noch Ansprüche auf das Fortbestehen dieser Einträge zu haben glauben, unter Androhung des Rechtsnachlasses, daß die innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung nicht erneuerten Einträge nach Ablauf von sechs Monaten, gerechnet vom letzten Tage der Einrückung der öffentlichen Verkündung der Mahnung nach Art. 4 des Gesetzes vom 5. Juni 1860, von amtswegen werden gestrichen werden.

Ein Verzeichniß der in den Grund- und Pfandsbüchern der Gemeinde Dietenhan seit mehr als dreißig Jahren eingeschriebenen Einträge liegt in dem Gemeindehanse daselbst zur Einsicht offen.

Dietenhan, den 28. Januar 1875.
Gemeinderath.
Deifel, Bürgermeister.

D.379. Amtsgericht Stetten, Gemeinde Oberader. Öffentliche Aufforderung.

Die Vereinigung der Grund- und Unterpfandsbücher betr.

Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 und 28. Januar 1874 werden sämtliche Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger, zu deren Gunsten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten in den hiesigen Grund- und Pfandsbüchern seit länger als dreißig Jahren bestehen, hiermit angefordert, die Erneuerung derselben, in der nach § 20 der Vollzugsverordnung vom 31. Januar 1874 vorgeschriebenen Weise innerhalb sechs Monaten nachzusuchen, falls sie noch Ansprüche an deren Fortbestehen zu haben glauben, widrigenfalls solche auf Grund des Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Ein Verzeichniß der seit länger als dreißig Jahren in den hiesigen Grund- und Unterpfandsbüchern eingeschriebenen Einträge liegt in dem hiesigen Rathszimmer zur Einsicht auf.

Oberader, den 28. Januar 1875.
Das Pfandregister.
Weis, Bürgermeister.

Surgerichtliche Rechtspflege. Öffentliche Aufforderung.

D.383. Nr. 2116 Pforzheim.

In Sachen der Ehefrau des Gg. Adam Morlock dahier, Friederici, geb. Steudle, gegen unbelannte Dritte, Aufforderung zur Klage betr.

Die Klägerin kauft vor ca. 20 Jahren von ihrem vor etwa 16 Jahren in Amerika verstorbenen Bruder Georg Adam Steudle von Entingen einen Acker an der Gemarkung Pforzheim, Gewann Krausenader, im Maßgehalt von 7614 qm, neben Rath. Wils. Jörn und Christl Steudle um 40 fl., und ist seitdem im Besitz desselben, ohne daß dessen Erwerb zum Grundbuch eingetragen ist.

Auf Antrag der Klägerin ergeht nunmehr gemäß §§ 684, 686 Bff. 2 u. 689 P.O. an alle Diejenigen, welche auf obigen Acker dingliche Rechte, oder lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben, oder zu haben glauben, die Aufforderung, solche binnen 4 Wochen an der geltend zu machen, widrigenfalls sie der Klägerin gegenüber verloren gehen.

Pforzheim, den 28. Januar 1875.
Großh. bad. Amtsgericht.
J. B. U.

D.383. Nr. 794 Eberbach. Nachdem auf die diesseitige Aufforderung vom 3. Septbr. v. J., Nr. 8462, innerhalb der andernannten Frist keine der dort bezeichneten Rechte an das dortselbst aufgeführte Grundstück geltend gemacht worden sind, beziehungsweise eine erbotene Einprache zurückgezogen wurde, so werden die Aufgebotsforderungen dem Kaufmann Joh. Wilhelm Leuz von hier gegenüber jener Rechte für verlustig erklärt.

Eberbach, den 20. Januar 1875.
Großh. bad. Amtsgericht.
C. v. Stockhorn.

D.368. Nr. 677 Weinheim. Nachdem auf die diesseitige Aufforderung vom 1. November 1874, Nr. 8775, hin an die darin bezeichneten Kiegeigenschaften teinerte Rechte und Ansprüche dahier geltend gemacht worden sind, werden solche den neuen Erwer-

ber von Baden werden alle diejenigen Gläubiger, welche bis jetzt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. N. W.
Baden, den 22. Januar 1875.
Großh. bad. Amtsgericht.
Fr. Mallebrein.

D.361. Nr. 2056 Pforzheim. In dem Gant gegen Jakob Brenner, Wirthschaftsleiter in Entingen, werden Alle, welche ihre Ansprüche nicht vor oder in der Tagfahrt vom heutigen anmeldeben, von der Masse ausgeschlossen.

Pforzheim, den 19. Januar 1875.
Großh. bad. Amtsgericht.
Mors.

Vermögensabsonderungen.
D.363. Nr. 606. Mannheim. Die Ehefrau des Käfers Josef Reibig von Mannheim, Franziska, geb. Zimmermann, hat gegen ihren Ehemann Klage auf Vermögensabsonderung erhoben. Tagfahrt zur öffentlichen mündlichen Verhandlung ist auf Dienstag den 16. März d. J., Vormittags 9 Uhr, anberaumt.

Dies wird hiermit den Gläubigern öffentlich bekannt gegeben.

Mannheim, den 23. Januar 1875.
Großh. bad. Kreis- und Hofgericht.
Civilkammer.
Der Vorsitzende:
Bachlein.

Verfahrensverfahren.
D.351. Nr. 622. Korb. Die Verschollenheitsklärung des Johann David Schneider und Karl Scheiching von Neustreit betr.

Nachdem Johann David Schneider und Karl Scheiching von Neustreit innerhalb der Jahresfrist keine Nachricht von sich gegeben haben, werden dieselben hiermit für verschollen erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten Verwandten hiermit gegen Sicherheitsleistung in fürsorglicher Weise beigegeben.

Korb, den 20. Januar 1875.
Großh. bad. Amtsgericht.
Ramslein.

Erbeinweihungen.
D.355. Nr. 1081. Einsheim. Auf Ableben des Meßgers Lorenz Müller hat dessen Wittwe, Elisabeth, geb. Schimmer, von Weibstadt um Einweisung in den Besitz und die Gewehr der Verlassenschaft ihres Ehemannes gebeten. Wir werden diesem Gesuche entsprechen, wenn nicht binnen 6 Wochen Einsprachen dagegen vorgebracht werden.

Einsheim, den 28. Januar 1875.
Großh. bad. Amtsgericht.
Müller.

Handelsregister-Einträge.
D.342. Mannheim. In das Handelsregister wurde eingetragen:

1. D.3. 174 des Ges. Reg. Bd. II. Firma: „A. S. Bär und Sohn“ in Mannheim. Die zur Firmeneinrichtung gleichberechtigten Theilhaber dieser mit sich dahier unter m. l. September v. J. errichteten offenen Handelsgesellschaft sind: 1. Abraham Seligmann Bär, Kaufmann von Rosbach, wohnhaft in Mannheim, und 2. Adolf Bär, Kaufmann dahier. Der zwischen Abraham Seligmann Bär und Theresia Eijemann zu Rosbach am 3. Februar 1846 errichtete Ehevertrag bestimmt, daß Erstere 816 fl. 42 kr. und Letztere 779 fl. 41 kr. in die Gemeinshaft einbringen, alles übrige Vermögen aber von der Gemeinshaft ausgeschlossen und für verlegenchaft erklärt sein soll.

2. D.3. 5 des Ges. Reg. Bd. II. Firma: „D. V. Gildner“ in Mannheim. Inhaber derselben ist Weinbändler Oskar Paul Gildner von Weibstadt, wohnhaft dahier.

3. D.3. 649 des Ges. Reg. Bd. I u. D.3. 175 des Ges. Reg. Bd. II. Die bisherige Einzelsirma „Stern u. Sp.“ ist als solche erloschen, sowie das Procuraverhältniß des Rudolf

Mor Stern; die Firma wird aber als Gesellschaftsirma für die unter m. l. l. M. mit sich dahier errichtete offene Handelsgesellschaft beibehalten, deren zur Firmeneinrichtung gleichberechtigte Theilhaber die dahier wohnhaften Kaufleute, 1. Joseph Stern und 2. Rudolph Mor Stern sind.

4. D.3. 789 des Ges. Reg. Bd. I u. 176 des Ges. Reg. Bd. II.

Die Einzelsirma „Heinrich Jacob“ ist als solche erloschen, wird aber als Gesellschaftsirma für die unter m. l. l. M. mit sich dahier errichtete offene Handelsgesellschaft fortbestehen. Die zur Firmeneinrichtung gleichberechtigten Theilhaber sind die Kaufleute 1. Marcus Jacob und 2. Hugo Jacob, beide aus Reimen, wohnhaft in Mannheim.

Mannheim, den 9. Januar 1875.
Großh. bad. Amtsgericht.
Ulrich.

D.384. Nr. 1677. Pforzheim. In dem D.3. 589 des Firmenregisters wurde heute eingetragen die Firma „M. Weisenstein“ dahier; deren Inhaber ist Kettenfabrikant Mathias Weisenstein daselbst.

Pforzheim, den 19. Januar 1875.
Großh. bad. Amtsgericht.
J. B. U.

D.385. Nr. 2056. Freiburg. Julius Bloch ist aus der Handelsgesellschaft A. Bloch & Comp. dahier ausgetreten.

Freiburg, den 23. Januar 1875.
Großh. bad. Amtsgericht.
Gräff.

Verm. Bekanntmachungen. Nr. 27. Nr. 53. Kensingen. Holzversteigerung.

In den Forstweirer Domänenwäldungen, Abth. 2, 4, 6, verbleiben wir mit Zahlungsfrist bis 1. Novbr. d. J. am Mittwoch den 3. Febr. d. J.: 18 Nutholzstämme, 35 forstene, 11 Nutholzstämme, 3 geringe Wagner-Eichen, 13 eigene, 140 buchene Wagnerstangen, 190 Ster buchene, 72 Ster forstene Scheiter, 214 Ster buchene Prügel und Stammholz-Rollen, 6 Ster eigene, 18 Ster forstene Prügel, 3875 buchene Ab- und Durchforstungs- u. 275 forstene Wellen, 4 Poos Schlagraum.

Das Brennholz ist an guten Abfuhrwegen unweit der Thalfstraße gelagert. Man veranlaßt sich Morgens 9 Uhr bei dem Subnenwirthschaftszu Nordweil, wo Waldhüter Hensle zur weiteren Auskunft bereit sein wird.

Kensingen, den 27. Januar.
Großh. bad. Bezirksforst.
Maler.

N. 971. 2. Nr. 76. Erberg. Badische Schwarzwaldbahn.

Vergabung von Eisenbahn-Hochbau-Arbeiten.

Nachstehende Bauarbeiten zur Vergrößerung des Annehmungsgebüdes der Station Erberg sollen nach handverlesen getrennt im Wege der öffentlichen Submission zu Aford gegeben werden:

- 1. Erd- und Maurerarbeit . . . 4957 42
 - 2. Gypfearbeit . . . 1424 23
 - 3. Zimmerarbeit . . . 4465 10
 - 4. Schreinerarbeit . . . 1442 83
 - 5. Malerarbeit . . . 192 58
 - 6. Glaserarbeit . . . 432 77
 - 7. Klempnerarbeit . . . 450 —
 - 8. Schieferdeckerarbeit . . . 820 76
 - 9. Zäunerarbeit . . . 1117 03
- Die Angebote, welche nach Prozenten des Boranschlags berechnet sein müssen, sind portofrei, vorbesigt und mit geeigneter Aufschrift versehen, bis längstens Samstag den 6. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr, an der eingetragenen, bis wohin auch Pläne, Kostenüberschlag und Bedingungen eingesehen werden können.
- Erberg, den 23. Januar 1875.
Großh. bad. Eisenbahn-Hochbau-Inspektion.
Serr.